

Zweitsemesterbefragung SoSe 2018

Ziel

Die Befragung der Zweitsemester dient dazu, eine Information zu bekommen, wie der Start in das Studium gelungen ist, ob es besondere Schwierigkeiten hierbei gab oder noch gibt und wie die Studienbedingungen eingeschätzt werden.

Vorgehen

Die Zweitsemesterbefragung wird seit 2012 mit dem hochschulweit abgesprochenen Fragebogen durchgeführt. Es werden vor allem Fragen zu den Studienvoraussetzungen und Vorwissen, der Einschätzung des Lehrumfeldes sowie den allgemeinen Studienbedingungen gestellt. Die Befragung wurde in der gleichen Kalenderwoche mit den Lehrevaluationen als papiergestützte Version in einem Pflichtmodul durchgeführt (13.06.2018).

Ergebnisse aus der Befragung

Es standen 116 ausgefüllte Fragebögen zur Auswertung zur Verfügung, dies entspricht auf das Semester bezogen einem Anteil von 86 %. Im Folgenden werden die wichtigsten Ergebnisse vorgestellt. Mit Abitur bzw. Fachhochschulreife haben 60 % bzw. 39 % der Studierenden, die sich an der Befragung beteiligt haben, begonnen, wobei gleichzeitig 61 % eine abgeschlossene Berufsausbildung aufweisen und gut ein Drittel (38 %) vor dem Studium berufstätig war. Der Anteil der Studentinnen lag bei 25 %.

In Abbildung 1 ist dargestellt, wie die Befragten ihre Kenntnisse oder Fähigkeiten in bestimmten Bereichen, die im Studium erwartet werden, einschätzen. Zu erkennen ist, dass die Anzahl derjenigen, die Defizite im Na-

turwissenschaftlichen Bereich (*Chemie, Mathematik, Physik*) angeben, in den letzten Jahren etwas zunimmt.

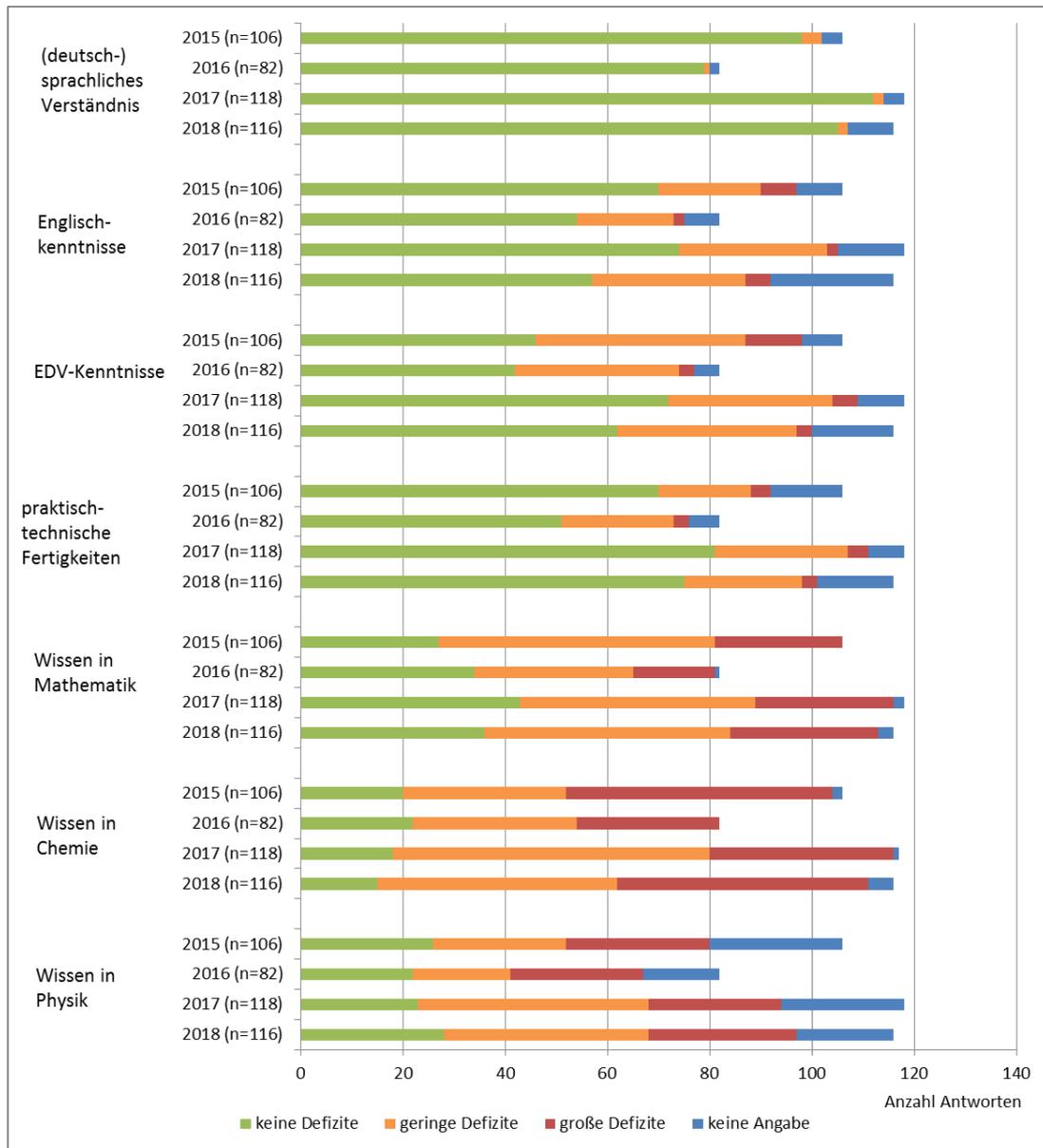


Abbildung 1: Einschätzung bestimmter Kenntnisse oder Fähigkeiten

Hinsichtlich des Lehrumfeldes wurden alle der 13 abgefragten Aspekte im Mittel zwischen 1,4 und 2,2 (1 = sehr gut, 4 = sehr schlecht) eingestuft (Abbildung 2). Der *Kontakt zu Mitstudierenden* wurde mit 1,4 am besten, *Angebot von Tutorien und Übungen* mit 2,2 am schlechtesten bewertet. Im Vergleich zu den letzten beiden Befragungen ist eine tendenziell bessere

Bewertung der *Ausstattung der Bibliothek* und eine tendenziell schlechtere Bewertung des *Zugangs zum Internet* zu erkennen.

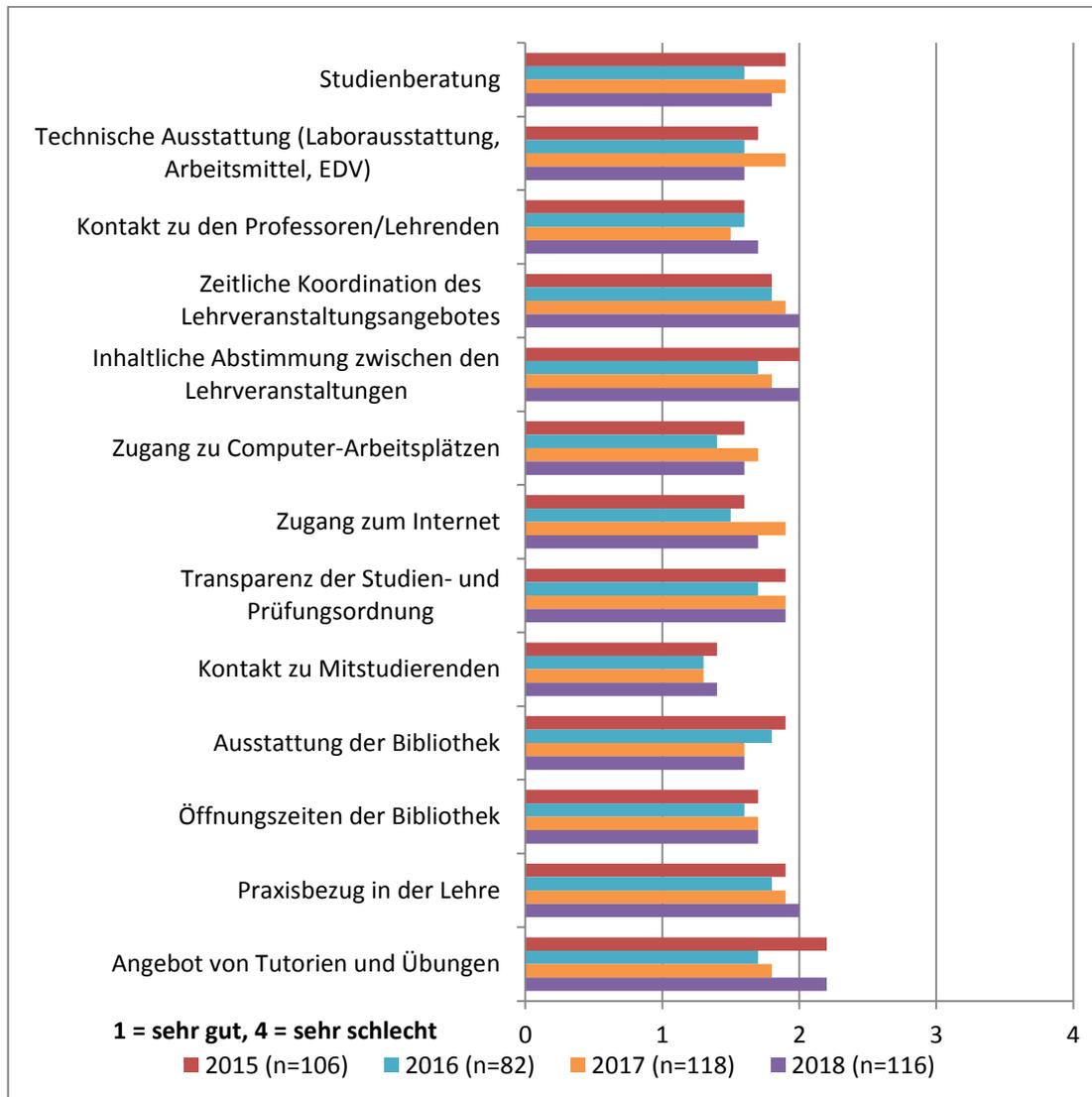


Abbildung 2: Bewertung ausgewählter Aspekte, die das Lehrumfeld betreffen

Hinsichtlich der wichtigsten Aspekte (3 mögliche Nennungen) wurde der *Praxisbezug in der Lehre* von 63 % der Befragten, *Kontakte zu Mitstudierenden* mit 44 %, *Kontakt zu den Professoren / Lehrenden* mit 41 % sowie die *Zeitliche Koordination des Lehrveranstaltungsangebotes* mit 39 % am häufigsten genannt, die von 1,4 bis 2,0 bewertet wurden. Am wenigsten

bedeutsam sind die *Öffnungszeit der Bibliothek* (0,9 %), die *Ausstattung der Bibliothek* (0,9 %) und der *Zugang zu PC-Arbeitsplätzen* mit (4,3 %).

Hinsichtlich der Freitext-Frage nach den Fächern/Modulen, die bisher besonders schwergefallen sind und welche Verbesserungsmöglichkeiten hier gesehen werden, wurden die Module Mathematik/Biostatistik 24 mal genannt, Chemie 14 mal und Genetik/Biotechnologie siebenmal. Des Weiteren wurden Infektionslehre, BWL und Bodenkunde je einmal genannt. Als Verbesserungsvorschläge wurde sechsmal *mehr Tutorien und Übungen* genannt.

Befragt zur Einschätzung der Studienbedingungen (Abbildung 3) auf einer Skala von 1 (trifft völlig zu) bis 4 (trifft gar nicht zu) ergaben sich folgende Mittelwerte (Aussagen sind jeweils positiv formuliert): *das Angebot an Räumlichkeiten zum Lernen* 1,9, *das Angebot an Gruppenarbeitsräumen* 2,0, *die Parkplatzsituation* 2,1 und *die Erreichbarkeit ohne eigenes Auto* 2,1. Im Vergleich der Jahre hat sich damit die Einschätzung der Studienbedingungen nicht wesentlich verändert.

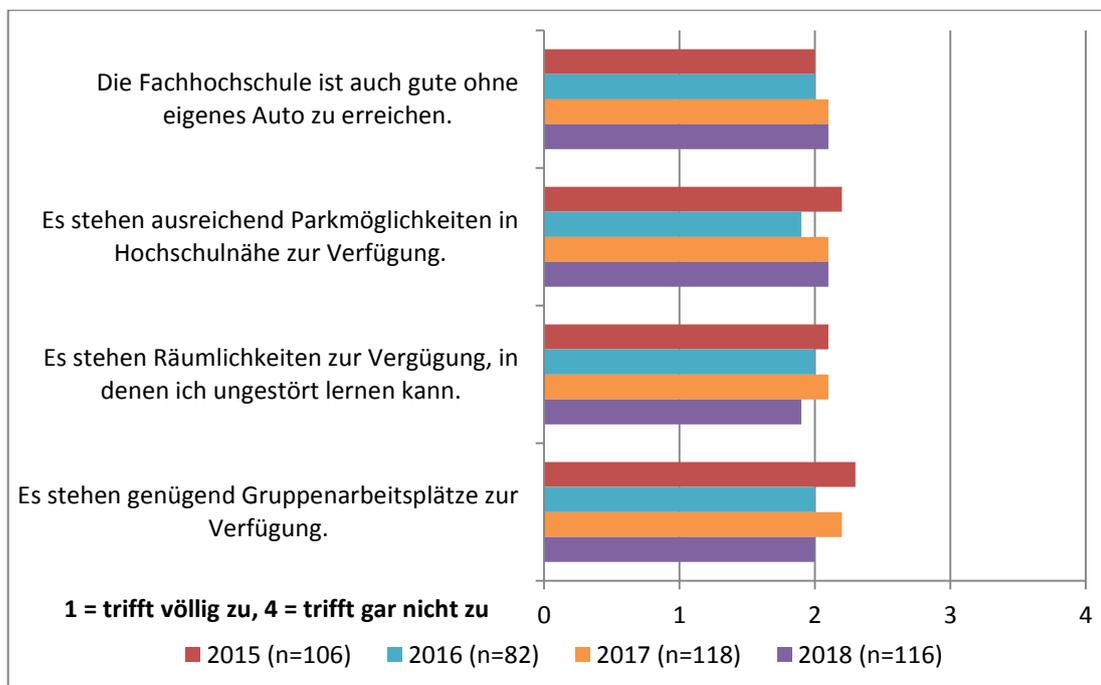


Abbildung 3: Einschätzung der Studienbedingungen

Acht Personen sehen Schwierigkeiten für den weiteren Studienverlauf („*Sehen Sie Probleme, Ihr Studium fortzusetzen?*“). Als Gründe (10 Nennungen) für mögliche Probleme werden viermal *Studiengang entspricht nicht meinen Vorstellungen*, je zweimal *das Studium war mir zu schwer* und *Sonstiges* angegeben. Je einmal genannt wurde *aus persönlichen Gründen* und *wegen Berufseinstieg bzw. Ausbildungsbeginn*. Von diesen acht Studierenden haben zwei die Möglichkeit der Studienberatung genutzt, ein weiterer wusste nicht, dass es die Möglichkeit der Studienberatung gibt.

Insgesamt werden die Studienbedingungen als gut bewertet und es sind kaum Veränderungen zu den Vorjahren zu erkennen.

Soest, 04.10.2018

gez. Wittmann / Lorleberg

Bearbeitet: Dipl.-Ing. agr. Sibylle Belke

Kontakt: Belke.Sibylle@fh-swf.de oder Tel.: 02921 378 -3247